

Berichterstattung des HAB vor der SKS Ausschuss am 10.11.09

Sehr geehrter Bürgermeister, Sehr geehrter Vorsitzender des SKS  
Sehr geehrte Mitglieder des SKS Ausschusses,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin Atiqullah Isaqzai, der Vorsitzende des Hennigsdorfer  
Ausländerbeirates und afghanischer Staatsbürger.  
Der Hennigsdorfer Ausländerbeirat(HAB) besteht aus fünf Mitgliedern, die  
aus vier verschiedenen Nationen kommen.

Wir haben im Wesentlichen das Ziel Kontakte herzustellen, Netzwerke zu  
knüpfen, Akzeptanz zu fördern und das Ehrenamt und die Hilfe zur  
Selbsthilfe zu stärken.

Mit vielen Aktionen , Vorträgen in den Schulen und Veranstaltungen  
wurden die Hennigsdorfer Bürger für Themen wie die Situation von  
Ausländern in Deutschland, Menschenrecht und insbesondere für ein  
friedliches Miteinander in der Stadt, frei von Rassismus und Intoleranz  
sensibilisiert.

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen an denen sich der HAB beteiligt  
hat :

Nach unserer letzter Berichterstattung standen verschiedene Ereignisse  
vor uns.

Es begann mit „Ein Fest wie Weihnachten

Unser Fest ist somit ein Stück gelebte Integration, wo Einheimische von  
den Einwanderern etwas über deren Heimat lernen und Neues erfahren  
können. In diesem Jahr wird es am 04.12.09 stattfinden.

Teilnahme an der Projektwoche in der A. Schweitzer Oberschule

Ein Internationales Kochprojekt und ein Workshop dem mobilen  
Beratungsteams des Landes Brandenburg zur Erarbeitung von Strategien  
für Toleranz und gegen Rechtsextremismus.

Teilnahme an Antirassismusveranstaltungen in Hennigsdorf, Velten und  
Oranienburg wie z.B.:

Die Unterstützung des Bündnisses gegen Rechts mit Porto für Info-  
Material und Kopien aus dem Internet sowie Teilnahme am Infostand und  
Unterstützung bei Ordnertätigkeiten.

Wir nahmen an der Demo gegen Rechts , an der Diskussionsrunde in  
Velten unter dem Motto "Bunte Vielfalt statt brauner Einfalt" und  
an der Antirassismusveranstaltung in Oranienburg mit anschließender

Gesprächsrunde in der Gedenkstätte Sachsenhausen teil.

Beim Sommerfest der PuR haben fast alle Kinder an unserem jährlichem Wissensquiz teilgenommen. Für die Besten gab es kleine Preise.

Wir organisierten einen Theaterbesuch mit der PuR zum Gripstheater für 7 Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien und übernahmen die Kosten für die Fahrt und Eintrittskarten.

Der HAB beteiligte sich am Grillen anlässlich des Lampionumzuges der PuR und wir grillten zum Kinderweihnachtsfest der PuR.  
Die Zusammenarbeit mit der PuR ist sehr erfolgreich.

Das Hennigsdorfer Stadtfest ist für uns jedes Jahr eine gute Gelegenheit, den Hennigsdorfern und unseren Gästen unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten vorzustellen.

Wir unterstützten die Mixed Pickels Woche in Velten wie z.B. mit dem Projekt "Internationales Kochen" und der Fahrtkostenübernahme von 20-25 Hennigsdorfer Kinder für diese Woche.

Jährlich schicken wir 2 Schulkinder mit Migrationshintergrund mit besonders guten Leistungen in der Schule für 10Tage ins Ferienlager.

Im September 2008 hatten wir unser 10 jähriges Jubiläum. machte unsere Feier einen guten Eindruck bei der Stadt, Presse und auf Landesebene. „Der Hennigsdorfer Ausländerbeirat könne als Beispiel für eine gelungene Integrationspolitik gelten“ erklärte der Stellvertreter des Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg

An folgenden Besuchen und Veranstaltungen haben wir teilgenommen:

zwei tägiges Seminar in Fürstenwalde über Antidiskriminierungs- und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz  
Seminar zum Thema Moderation und zum Migrantentreffen in Potsdam zum "Deutschland-Dialog" in Oranienburg - mit Hr. Platzeck Minister Präsident des Landes Brb.

Ich war in der evangelische Kirche beim Konfirmandenunterricht in Hennigsdorf eingeladen.

Ich habe mit 13 Jugendlichen (7.-8. Klasse) zum Thema "Fremde und Freunde" und natürlich über meine Religion Islam diskutiert.

Nach einem Vorschlag von mir lud mich Pfarrer Bröhe zu einen Vortrag für

ca.20 Mitgliedern des Kolping Vereines in der katholische Kirche ein. Ich habe über Migration, Islam und Krieg in Afghanistan gesprochen. Es wurde eine positive Resonanz in der Kolping Kirchenzeitung veröffentlicht.

Herr Nagy nahm am Frauenwochevorbereitungskomitee teil.

Unterstützung der Europawahl 2009 durch Verteilen von Flyern in der Stadt Hennigsdorf

Beteiligung an dem Internationalem Weihnachtsfest des Hennigsdorfer Ratschlages in der ev. Kirche

Im Rahmen der Woche der ausländischen Mitbürger sind wir vom Oranienburger Forum gegen Rassismus angesprochen worden, am 19. September die Veranstaltung "Festiwahl" mit zu gestalten. Dabei beteiligten wir uns an der Gesprächsrunde zum Thema ehrenamtliche Arbeit und Zivilcourage sowie mit einem musikalischen Programmbeitrag der Band City Berlin Recordz.

Teilnahme am Parlamentarischen Abend Potsdam und Diskussion über Migrationpolitik mit Präsident des Landtages und den Fraktionen

Organisation eines Treffen mit den Eltern der Schüler denen Vorgeworfen wurde am Gewaltvorfall am 17.11.2008 in der Albert Schweitzer-Oberschule beteiligt gewesen zu sein, an dem Treff nahmen Frau Quöß und die Asylberaterin Frau Tetzlaf ebenfalls teil. Die betroffenen Schüler wurden für 18 Tage vom Schulunterricht suspendiert und nach der Suspendierung wurden 3 Schüler der Schule verwiesen.

Die Ordnungsmaßnahmen finden wir zwar angemessen, aber es ist nur eine Lösung für die Albert Schweitzer Oberschule und nicht für die Stadt Hennigsdorf. Die Schüler sind teil unserer Stadt und bleiben es auch

Ein neues Projekt wollen wir starten. Vor dem Hintergrund, dass 40 Prozent der Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in Deutschland keine berufliche Qualifikation haben, wollen wir Jugendlichen wirksam helfen. Diesen soll die Möglichkeit eröffnet werden, einen besseren Schulabschluss zu erreichen. Die Arbeit mit den Eltern sei ein wichtiger Ansatz.

Die Eltern sollen außerdem dafür sensibilisiert werden, dass es für ihre Kinder schwer ist, sich zwischen zwei Kulturen zu finden. Sie werden zu Hause heimatorientiert und meist autoritär erzogen, doch in der Schule

erleben sie ein anderes Verhalten ihrer deutschen Klassenkameraden. Also wollen sie ebenfalls nicht nur das tun, was die Eltern sagen .

Für die Seminare müssten glaubwürdige Leiter gefunden werden, die solche Probleme eventuell selbst durchgemacht haben und von der Qualifikation her in der Lage seien, Anleitungen zu geben. Einen Raum für die Seminare stellt die PuR, doch es fehle die koordinierende Stelle. Einen Entwurf des Projektes können Sie von der HAB bekommen.

Am 8. Juli 2009 hat das Bündnis der Vernunft gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit Länder Berlin und Brandenburg in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg Frau Prof. Dr. Karin Weiß und unserer Bürgermeister Herr Andreas Schulz die langjährige aktive Arbeit des Hennigsdorfer Ausländerbeirates der sich weit über die üblichen Aktivitäten einer solchen Institution hinaus engagiert mit Sonderpreisen würdigt. Die Veranstaltung fand im Wappensaal des Roten Rathauses in Berlin statt.

Radio Deutsche Welle hat am 09.07. 09 um 06:30 Uhr ein 5 - min Beitrag über unserer Aktivitäten in der Stadt Hennigsdorf in Persische Sprache Weltweit gesendet (Interview A.Isaqzai )

In der Zukunft wird der Schwerpunkt unserer Arbeit, neben den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen, auf dem politischen und ideologischen Kampf gegen Rassismus liegen.

Der Ausländerbeirat Verurteilt den Rassismus und Antisemitismus und ruft alle demokratischen Kräfte zu deren Bekämpfung auf.

Dass Opfer rechter Gewalt und Diskriminierung Unterstützung erhalten sollten, findet viel Zustimmung. Die Politik der Landkreise könnte spürbar zu einer Verbesserung der Situation beitragen, indem sie ihren Spielraum nutzt, um gesetzlich der Diskriminierung entgegen zu wirken. Zudem Beispiel fordern wir eine Abschaffung des Einkaufsgutscheine Systems, welche sich im Kompetenzfeld der Landkreise befindet. Außerdem unterstützen wir eine Initiative zur Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Die Mitglieder des HAB erledigen alle diese Aufgaben, die sehr viel Zeit kosten, neben Ihren Berufen .

Wir wären dankbar, wenn uns der Rat der Stadt eine Kraft für die vielen Schreibearbeiten, Telefondienste und zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit finanzieren könnte.

Für die gute Unterstützung unserer bisherigen Arbeit bedanken wir uns

ganz besonders bei unserem Bürgermeister Herrn Andreas Schulz, der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf, den Mitarbeitern der PuR und selbstverständlich bei Frau Gröbe, der Gemeinwesen und Gleichstellungs Beauftragten der Stadt Hennigsdorf.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit